

Die Tragzeit

beträgt im Mittel 11 Monate, genauer 335 – 340 Tage.



Dies ist aber nur ein grober Mittelwert, um den die tatsächlichen Tragzeiten der verschiedenen Pferderassen mitunter recht weit streuen.

Zwischen 310 und 360 Tagen, oder auch ein paar Tage mehr oder weniger, ist alles durchaus völlig normal.

Dabei gibt es einige Besonderheiten, die erfahrene Pferdezüchter natürlich kennen und berücksichtigen:

Maidenstuten tragen manchmal etwas länger; ist ja auch das erste Mal.

Hengstfohlen brauchen im statistischen Mittel 2 Tage länger als Stutfohlen, bis sie sich auf diese Welt trauen.

Und dann kann die Mutterstute auch noch das Ihrige zur Verwirrung der Statistiker beitragen, denn sie kann die Geburt ihres Fohlens durchaus um einige Tage verzögern, wenn sie sich nicht sicher fühlt. Das ist für ein Fluchttier, denn zu dieser Kategorie gehören ja unsere Pferde, ja sehr sinnvoll und erhöht die Überlebenschance des Nachwuchses erheblich.

Ansonsten bestimmt allerdings der Fetus, wann er oder sie aus seiner Mutter raus und auf eigenen Füßen stehen will.

Bei Vollblütern rechnet man mit Tragzeiten von 320 bis 360 Tagen, bei Kleinpferden mit 310 bis 340 Tagen, bei Kreuzungen zwischen Pferd und Esel (Muli und Maulesel) mit 340 bis 360 Tagen.

Bis zum 7. Monat der Trächtigkeit sieht man den meisten tragenden Stuten recht wenig an, dass in ihnen neues Leben wächst. Bis dahin hat bei Großpferden der Fetus so etwa eine Länge von 50 cm erreicht.

Wenn man bedenkt, wie groß das Fohlen eines Großpferdes bei seiner Geburt ist, erscheint das recht wenig, ist aber verständlich, wenn man weiß, dass zunächst mal alle lebenswichtigen Organe ausgebildet werden und erst dann ein Größenwachstum einsetzt, das das Neugeborene bereits kurze Zeit nach seiner Geburt in die Lage versetzt, als Nestflüchter seiner Mutter im Galopp zu folgen.

Dann geht es aber auch optisch mit Siebenmeilenstiefeln voran. Ab dem 8. Monat spätestens im 9. Monat sieht man, dass die Stute an Umfang zunimmt. Das Wachstum des Fetus nimmt jetzt wie oben beschrieben rasant zu.

Tragende Stuten können bei entsprechender Kondition bis zum 7. oder 8. Monat problemlos mit der gebotenen Rücksichtnahme und angepasster Fütterung geritten werden. Danach sollte man damit aufhören.

Früher hat man besonders sensible und feingühlige Reiter durchaus bis zum 10. Monat in den Sattel einer tragenden Stute gelassen. Man hielt dies durchaus für sehr günstig für Mutterstute und Fohlen.